

## - Sokratische Gespräche 2019 -

Liebe Freundin, lieber Freund des Sokratischen Gesprächs,  
sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

zu unseren Sokratischen Veranstaltungen im Jahr 2019 laden wir Sie herzlich ein.

Auch in diesem Jahr haben wir uns darum bemüht, ein vielfältiges Programm für Sie zusammenzustellen. Wie immer bieten wir neben den deutschsprachigen Gesprächen eine Reihe englischsprachiger Gespräche an.

Die zentrale Veranstaltung, in der man das Sokratische Gespräch in seiner reinsten Form kennenlernen und praktizieren kann, findet in der Vorosterzeit vom 13. bis 18. April in der Heimvolkshochschule Springe (Nähe Hannover) statt. Dieses fünftägige Gespräch ist eine weltweit selten gebotene Gelegenheit für intensives Philosophieren im Gespräch.

Für die erste Sokratische Gesprächsveranstaltung im Jahr 2019 am Karnevalswochenende vom 1. bis 4. März in Würzburg empfehlen wir Ihnen eine frühzeitige Anmeldung, da diese Veranstaltung erfahrungsgemäß schnell ausgebucht ist. Weitere Gespräche finden im Herbst in Münster (NRW) statt. Die Teilnahme steht allen Interessierten offen; sie ist an keine philosophischen oder mathematischen Vorkenntnisse gebunden.

- In dem beigefügten Anmeldeformular sind in der Regel sowohl die Kosten mit Übernachtung (einschl. Vollpension) als ggf. auch ohne Übernachtung ausgewiesen.
- Auf den Seiten 2-6 finden Sie unsere Gesprächsangebote mit jeweiligen Kommentaren!

### Hier noch einige wichtige Informationen zum Ablauf der Sokratischen Gespräche und zu den Zahlungsmodalitäten:

#### **Zum Ablauf der Sokratischen Gespräche:**

Wir arbeiten in der Regel in Gruppen zu etwa acht bis zehn Personen zu je einem Thema nach Sokratischer Methode. In den sogenannten Metagesprächen wird den Teilnehmern zudem Gelegenheit geboten, die in den Sokratischen Sachgesprächen aufgetretenen Probleme in der Zusammenarbeit sowie Fragen zur Methode gruppenintern zu besprechen. Gern laden wir Sie auch zu den Abendveranstaltungen „Sokratischer Abend“, „Politischer Abend“ und ggf. zum „Feldenkrais-Abend“ ein.

Bitte beachten Sie: Die vom ersten bis zum letzten Tag durchgehende Kontinuität der Arbeit in der Sokratischen Gesprächsgruppe ist eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen des Gesprächs. Deshalb ist ein Wechsel von einer Gruppe zu einer anderen ebenso wenig möglich wie ein nur teilweises Teilnehmen (späteres Kommen, früheres Gehen).

**Ein Anrecht auf die ermäßigte Teilnahmegebühr** haben Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende, Arbeitslose und andere Geringverdienende. Die Ermäßigung kann auf dem Anmeldeformular beantragt werden. Der gemeinnützige Verein „Freunde und Förderer des Sokratischen Gesprächs“ (FFSG), der Mittel für die Finanzierung der Ermäßigungen bereitstellt, gewährt auf Antrag auch Zuschüsse zu den Fahrtkosten. Wenn Sie einen Zuschuss zu Ihren Fahrtkosten beantragen möchten, wenden Sie sich bitte mit einem formlosen Schreiben an den ersten Vorsitzenden der FFSG, Peter Heckmann: peter.heckmann@gmx.net.

#### **Freiwilliger Förderbeitrag:**

Die Leiter und Leiterinnen praktizieren die Sokratische Gesprächsmethode vielfach in ihren beruflichen Arbeitszusammenhängen. Ihre Tätigkeit im Rahmen der PPA, GSP und SFCP ist jedoch rein ehrenamtlich. Dennoch bewegen sich die Kosten, mit denen unsere Veranstaltungen von der PPA und der SFCP unterstützt werden, jährlich im fünfstelligen Eurobereich. Für eine Spende durch Zahlung eines gegenüber dem normalen

Teilnahmebeitrag erhöhten Förderbeitrags in selbst gewählter Höhe sind wir daher sehr dankbar. Dafür erhalten Sie natürlich eine Spendenquittung unserer gemeinnützigen Organisationen.

#### Zahlungsmodalitäten:

Die Tagungsgebühren für alle Veranstaltungen sind dem beiliegenden Anmeldebogen zu entnehmen. Anzahlungs- und Teilnahmebeträge sind unter Angabe der jeweiligen Seminar-Nummer (siehe Anmeldebogen) auf das Konto der Philosophisch-Politischen Akademie zu überweisen: Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE16370501981931539884; BIC: COLSDE33XXX. Die Anmeldung und die Anzahlung von 25 € sollten bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn eingegangen sein. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sollte Ihre Anmeldung nicht berücksichtigt werden können, erstatten wir Ihre Anzahlung selbstverständlich zurück.

**Zwei Wochen** vor Veranstaltungsbeginn muss die **gesamte Teilnahmegebühr überwiesen** sein. Sollten Sie Ihre Anmeldung **später als zwei Wochen** vor Veranstaltungsbeginn rückgängig machen, werden **25 €** zur Begleichung der Unkosten einbehalten, bei einem **Rücktritt ab 3 Tage vor der Veranstaltung** sind von Ihnen die **Stornogebühren** zu tragen, die wir an die Tagungsstätte zu zahlen haben. Geben Sie bei Überweisungen die Seminar-Nummer (z.B. SG 01/2019) auf dem Überweisungsträger an.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Krohn (PPA/GSP/SFCP)

Horst Gronke (PPA/GSP)

Klaus Blesenkemper (PPA/GSP)

Julie-Marie French Devitt (SFCP)

→ **Aktualisierungen** unseres Veranstaltungsprogramms sowie Erläuterungen zur Methode des Sokratischen Gesprächs finden Sie auch auf der Website: [www.sokratisches-gespraech.de](http://www.sokratisches-gespraech.de)

→ **ONLINE-Anmeldungen** zu unseren Sokratischen Gesprächen unter: [www.socraticdialogue.org](http://www.socraticdialogue.org) (ab 2019)

## 01/2019: 1.-4. März in der Akademie Frankenwarte in Würzburg

Veranstaltung in Kooperation mit der Akademie Frankenwarte, Gesellschaft für Politische Bildung e.V.

Beginn: Freitag, 1. März, 18 Uhr (Abendessen), Ende: Montag, 4. März, 13 Uhr (nach dem Mittagessen)

Akademie Frankenwarte, Gesellschaft für Politische Bildung e.V., Leutfresserweg 81-83, 97082 Würzburg,

Tel. 0049-(0)931-80464-0. Website: [www.frankenwarte.de](http://www.frankenwarte.de).

### Themen und Leitungen der Sokratischen Gesprächsgruppen und begleitender Abendveranstaltungen

#### Bernadette Thöne: Mathematisches Thema

Im mathematischen Gespräch bearbeiten die Teilnehmer einen von der Leiterin vorgelegten konkreten mathematischen Sachverhalt unter einer von ihnen selbst gewählten Frage und suchen im Wechselgespräch auf diese Frage gemeinsam eine Antwort. Der mathematische Sachverhalt ist als Gesprächsgegenstand dabei so gewählt, dass alle Teilnehmenden einen Zugang haben und mit Freude am gemeinsamen Nachdenken und der gründlichen Verständigung untereinander teilnehmen können. Das mathematische Gespräch ist geeignet für alle, auch für diejenigen, die ihre mathematischen Kenntnisse für gering halten. Weil die Ausgangslage des Gespräches für alle Teilnehmer möglichst gleich sein soll, wird der mathematische Sachverhalt erst zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

#### Veit Siegmund: Was bedeutet es, sich anzustrengen?

Ohne Anstrengung scheinen sowohl im individuellen als auch im gesellschaftlichen Leben keine Ergebnisse erreichbar zu sein. Wenn z.B. ein Ziel nicht erreicht worden ist, dann heißt es oft, dass eben die nötige Anstrengung gefehlt habe. In Beratungsgesprächen wird Lernenden häufig geraten, sich doch mehr anzustrengen. Dieser Appell ("Streng dich mehr an!") lässt die Betroffenen dann meist ziemlich ratlos zurück. Es scheint so zu sein, dass Anstrengung weder als quasi nicht in Frage zu stellendes Lebensprinzip etwas zum Verständnis beitragen kann, noch dass ein Vermeiden der Anstrengung praktikabel ist. Die Idee zu diesem Gespräch ist, dass wir uns selbst besser verstehen, wenn wir klären, was es bedeutet, wenn wir uns anstrengen.

Philosophisch-Politische Akademie e.V.

Sparkasse KölnBonn, Kontonummer: 19 31 53 98 84; Bankleitzahl: 370 501 98; IBAN: DE16370501981931539884; BIC: COLSDE33XXX

PPA eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Bonn: VR 5799

GSP eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Hannover: VR 6688

## **Volker Rendez: Das ist (doch) logisch!**

„Die ganze Geschichte der Logik besteht in der Definition eines akzeptablen Begriffs der Dummheit.“ Umberto Eco: Das Foucaultsche Pendel (S. 81). München 1989. Sicher entspricht diese Aussage nicht dem Vorverständnis, das unser gesunder Menschenverstand von Logik hat. Das Zitat verweist auf das Spannungsverhältnis, das uns im Alltag bezüglich der Logik begegnet. Dies reicht von mythischer Verehrung bis zu radikaler Ablehnung. Wenn wir im Selbstgespräch oder im Dialog davon reden, dass etwas „logisch“ sei, scheint uns klar zu sein, wovon wir gerade gesprochen haben und was wir damit meinen. Doch worin besteht das „Logischsein“? Wie bestimmen wir das „Logischsein“? Und wie grenzen wir es gegenüber anderem ab?

An einem nicht-mathematischen Beispiel aus der Lebenswelt der Teilnehmer\_innen werden wir versuchen, uns dem zu nähern, was für uns „logisch“ ist bzw. sein könnte.

## **Gisela Raupach-Strey: Welche Grenzen sollte ich akzeptieren, welche überschreiten?**

Es gibt vielerlei Grenzen: nicht nur geographische und politische, auch institutionelle, gesetzliche und moralische, aber auch Grenzen der Handlungsmöglichkeiten und unserer Vorstellungskraft, dazu psychologische Grenzen oder Grenzen der Persönlichkeitssphäre oder der Persönlichkeit selbst, oder Grenzen der tiefsten Überzeugung. Wie gehen wir mit Grenzen um, wenn wir mit ihnen konfrontiert werden? Nehmen wir sie an oder stellen wir sie in Frage? Und wie äußert sich das? Wovon hängt unsere Entscheidung ab, von der Art der Grenze, von der Außenwelt, beispielsweise der voraussichtlichen Wirkung des Verhaltens oder von den eigenen Kräften, oder -? Es können sehr unterschiedliche Verhaltensmuster und Bewältigungskonzepte zur Sprache kommen.

## **Vander Lemes: What does it mean to be tactful? (SD in English)**

Some situations require from us not merely to choose a course of action between two binary poles: whether right or wrong, good or bad according to a certain set of rules. Without going against one's own set of principles and values, in a wide range of situations while dealing with difficult issues or simply in a situation, where the naked facts could hurt or embarrass someone, then tact might be required, and one could give priority to other aspects. If such a situation is handled well, could one say that this person was tactful?

Starting with a concrete experience, we are going to ask ourselves: "How did I handle a difficult situation? Was I tactful?" "What deserved my consideration in this concrete situation that makes me think I was tactful?"

I hope we will enjoy the opportunity to explore this challenging question together.

## **Feldenkrais-Abend mit Veit Siegmund:**

### **Wie sehe ich mich selbst? Mein Körperbild - mein Selbstbild. Sich selbst besser verstehen.**

Samstag, 2. März 2019 von 20:00 Uhr bis ca. 21:15 Uhr

In bewusster Wahrnehmung des eigenen Körpers wird klarer, wie wir uns selbst sehen und spüren; mit Hilfe von Bewegungen wird erlebbar, wie sich das Körperbild ausbildet und als Selbstbild unser Denken und Handeln beeinflusst. Die Bewegungen während des Abends sind einfach und leicht zu praktizieren und sollen das Lernen über sich selbst anregen. Es handelt sich weder um Gymnastik, Sport oder Yoga, auch wenn manche Elemente ähnlich erscheinen. Es geht nicht darum, etwas zu leisten oder ein bestimmtes Ziel zu erreichen. Wer daran teilnehmen möchte, sollte mit einer offenen Einstellung und Freude am Experimentieren kommen und bequeme Kleidung (möglichst auch warme Socken) dabei haben. Decken bzw. Unterlagen für die Übungen im Liegen werden vom Haus gestellt.

## **SG 02/2019: 13.-18. April in der Heimvolkshochschule Springe (bei Hannover)**

Beginn: Samstag, 13. April, 18 Uhr (Abendessen), Ende: Donnerstag, 18. April., 13 Uhr (nach dem Mittagessen)

HVHS Springe, Kurt-Schumacher-Str. 5, 31832 Springe. Tel. 0049-(0)5041-9404-0 / -23. Website: [www.hvhs-springe.de](http://www.hvhs-springe.de)

## **Ralf Brocker: Mathematisches Thema**

Im mathematischen Gespräch bearbeiten die Teilnehmenden einen von dem Leiter vorgelegten konkreten mathematischen Sachverhalt unter einer von ihnen selbst gewählten Frage und suchen im Wechselgespräch auf diese Frage gemeinsam eine Antwort. Der mathematische Sachverhalt ist als Gesprächsgegenstand dabei gewählt, dass alle Teilnehmenden einen Zugang haben und mit Freude am gemeinsamen Nachdenken und der

Philosophisch-Politische Akademie e.V.

Sparkasse KölnBonn, Kontonummer: 19 31 53 98 84; Bankleitzahl: 370 501 98; IBAN: DE16370501981931539884; BIC: COLSDE33XXX

PPA eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Bonn: VR 5799

GSP eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Hannover: VR 6688

gründlichen Verständigung untereinander teilnehmen können. Das mathematische Gespräch ist geeignet für alle, auch für diejenigen, die ihre mathematischen Kenntnisse für gering halten. Weil die Ausgangslage des Gespräches für alle Teilnehmer möglichst gleich sein soll, wird der mathematische Sachverhalt erst zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

### **Klaus Blesenkemper: Was bedeutet es, selbstverantwortlich zu handeln?**

Verantwortungsbewusst zu sein, Verantwortung zu übernehmen, verantwortlich zu handeln, das sind Forderungen, die wir mit guten Gründen im privaten Miteinander und im öffentlichen Diskurs oftmals erheben. Dabei ist allerdings nicht immer ganz klar, was eigentlich damit gemeint ist bzw. welche Momente Verantwortung umfasst. Noch mehr Klärungsbedarf scheint die Zumutung zu beinhalten, man soll doch selbstverantwortlich handeln. Worin unterscheiden sich Verantwortlichkeit und Selbstverantwortlichkeit? Welche Rolle(n) spielt das Selbst in der zuletzt genannten Art von Verantwortung? Oder sind Verantwortung und Selbstverantwortung im Kern gar nur zwei Wörter für ein und denselben normativen Begriff? - Diesen und ggf. weiteren Fragen zur Selbstverantwortung wollen wir neosokratisch auf den Grund gehen und damit eventuell auch die existenzielle Bedeutung von Selbstverantwortung erschließen.

### **Hans-Peter Griewatz: Arbeit und Selbstbestimmung – Ist Arbeiten notwendiges Übel oder Teil der Freiheit des Menschen?**

Laut Karl Marx ist der Mensch das arbeitende Wesen und menschliche Praxis wird durch Arbeit bestimmt. Tatsächlich scheint es so, dass das moderne Leben durch Arbeit weitestgehend strukturiert und organisiert wird. Aber auch außerhalb unserer Erwerbstätigkeit sprechen wir von Arbeit, wenn wir z.B. von Beziehungsarbeit, Gefühlsarbeit und Trauerarbeit sprechen. Damit ist die Frage nach der Selbstbestimmung des Menschen noch nicht beantwortet. Ist Arbeit also notwendiges Übel oder ist sie Teil der Selbstbestimmung und Freiheit des Menschen? Dieser und anderen Fragen möchte ich mit Ihnen/Euch in der Sokratischen Woche nachgehen.

### **SDs in English: The dialogues will be held successively, half of the time is devoted to each topic**

Die beiden Gespräche in englischer Sprache werden nacheinander durchgeführt; Wechsel in der Mitte der Zeit.

### **Unathi Ndlwana: Under What Circumstances is it Right to Disagree?**

In recent times, we have seen our world submerged in protest against borders and boundaries that impose limits for others to exercise their independence and states of freedom. From the Scottish Referendum, to Brexit, the Catalonia Referendum for autonomy, the Caledonian Referendum for independence to the current threat of an EU Referendum in Italy. Equally so, the counter arguments against these protests.

We also, from time to time, find ourselves in disagreements (protests) with institutions that form an integral part of our identities. These institutions could range from family, marriage, friendships, employment, gender subjectivity, religion, local and national politics etc. Very often, these disagreements are justified as righteous by those in protest and unjust by their recipients. What aspects then, do we need to examine before we make known to ourselves and others of our discontents? And equally, as recipients of protest, what do we need to put in place to surge our acknowledgement of crucial contentions of those in protest? Drawing from our experiences of disagreements in our lives, we might just help ourselves to work towards finding answers.

### **Ana Sanz Fuentes: How can I know if I am a reasonable person?**

In many situations we assume that a reasonable behaviour is needed in order to arrive at the desired outcomes we are looking for. In our personal and professional relationships, in negotiations or in social interactions there are several circumstances in which we need to think and act according to reason and behave reasonably to fulfill our aims. One of the main premises of entering in a dialogue with others is that all of the subjects involved will be reasonable, or willing to become reasonable if someone makes them aware of a non-reasonable behaviour. In this dialogue we will explore through our personal experience which the criteria are we can use for recognizing ourselves as reasonable subjects.

## LEK/2019: Lektüreseminar vom 5.-7. Juli in der HVHS am Seddiner See, Nähe Potsdam

Beginn: Freitag, 5. Juli, 18 Uhr (Abendessen), Ende: Sonntag, 7. Juli, 15 Uhr

HVHS am Seddiner See, Seeweg 2, 14554 Seddiner See. Tel. 0049-(0)33205-2500-0. Website: [www.hvhs-seddinersee.de](http://www.hvhs-seddinersee.de)



### Julian Nida-Rümelin: Unaufgeregt Realismus. Eine philosophische Streitschrift. Mentis Verlag 2018 [Textgrundlage]

Nida-Rümelin versteht den derzeit verbreiteten Anti-Realismus als Ausdruck einer intellektuellen Krise und geistigen Verwirrung, der er entgegenwirken will. Der von ihm vertretene Realismus ist umfassend (insofern er alle Wissenschaften und die lebensweltliche Verständigungspraxis einschließt), unaufgeregt (er beruht nicht auf einer spezifischen Metaphysik), epistemisch (er versteht sich als natürliche Interpretation unserer Praxis, Meinungen und Handlungen zu begründen) und pragmatisch (auf die Alltagspraxis bezogen).

Seine Darlegungen sind sowohl sorgfältiger philosophischer Analyse verpflichtet als auch dem Bestreben, in verständlicher Weise Partizipation an einer gemeinsamen humanen Lebensform zu ermöglichen. Vermutlich werden wir Parallelen zur Sokratik entdecken.

Im Lektüreseminar bemühen wir uns um gemeinsames Verstehen der Textvorlage und schließen daran die Diskussion unserer eigenen, ggf. kritischen Gedanken zu diesem Ansatz an.

Kontakt: [gisela.raupach-strey@phil.uni-halle.de](mailto:gisela.raupach-strey@phil.uni-halle.de)

## 8th International Conference LIMITS – BORDERS – BOUNDARIES / GRENZEN. Philosophical, Political and Cultural Aspects 2.-8. August in der Heimvolkshochschule Springe (bei Hannover)

Beginn: Freitag, 2. August, 18 Uhr (Abendessen), Ende: Sonntag, 8. August., 13 Uhr (nach dem Mittagessen)

HVHS Springe, Kurt-Schumacher-Str. 5, 31832 Springe. Tel. 0049-(0)5041-9404-0 / -23. Website: [www.hvhs-springe.de](http://www.hvhs-springe.de)

Konferenzsprachen: Deutsch und Englisch

Die achte Internationale Konferenz der „Philosophisch-Politischen Akademie“ (PPA), der „Society for the Furtherance of Critical Philosophy“ (SFCP) und der „Gesellschaft für Sokratisches Philosophieren“ (GSP) wird in Kooperation mit dem Philosophiemagazin als Medienpartner veranstaltet und richtet sich sowohl an philosophische und politische Praktiker und Verantwortungsträger als auch an Bürger und gesellschaftlich Engagierte.

Die Einladung zur internationalen Konferenz erfolgt separat. Im ersten Teil (Freitagabend, 2.8. – Sonntagmittag, 4.8.) werden sowohl deutsch- als auch englischsprachige Sokratische Gespräche angeboten, um das Thema „Grenzen“ unter unterschiedlichen Fragestellungen philosophisch zu durchdringen. Weitere Informationen unter: [www.philosophisch-politische-akademie.de/conference-2019.html](http://www.philosophisch-politische-akademie.de/conference-2019.html)

Am Samstagabend, 3.8., findet die Jubiläumsveranstaltung zum 25-jährigen Bestehen der Gesellschaft für Sokratisches Philosophieren sowie die Preisverleihung zum Preisausschreiben zu philosophischen Aspekten des Sokratischen Gruppengesprächs statt. Mehr dazu auf unserer Website: <http://philosophisch-politische-akademie.de/essay>

## SG 03/2019: 18.-20. Oktober 2019 im DRK-Tagungshotel in Münster (Westfalen)

Veranstaltung in Kooperation mit dem Philosophischen Seminar der Universität Münster (Prof. Dr. Klaus Blesenkemper)

Beginn: Freitag, 18. Oktober, 16 Uhr, Ende: Sonntag, 20. Oktober, 13 Uhr (nach dem Mittagessen)

Sperlichstr. 25, 48151 Münster, Tel. 0049-(0)251-9739141.

Website: <https://www.drk-bildungsinstitut.de/tagungshotel/spalte-1/tagungshotel.html>

### Ingrid Bißwurm: Ist Kunst schön?

Die Frage soll exemplarisch an einem Kunstwerk der Malerei Mitte des 20. Jahrhunderts bearbeitet werden. Schönheit war und ist ein zentraler Begriff bei der Betrachtung und Deutung von Bildern, auch in der Auseinandersetzung mit Kunstwerken der Moderne. An dem von mir ausgewählten Beispiel soll eine inhaltliche Präzisie-

Philosophisch-Politische Akademie e.V.

Sparkasse KölnBonn, Kontonummer: 19 31 53 98 84; Bankleitzahl: 370 501 98; IBAN: DE16370501981931539884; BIC: COLSDE33XXX

PPA eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Bonn: VR 5799

GSP eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Hannover: VR 6688



rung im Sinne konkreter Aussagen und Urteile zu dem sehr allgemeinen Begriff des Schönen erarbeitet und überprüft werden, um davon ausgehend zu allgemeineren Urteilen zu gelangen.

Wir werden dies anhand einer grundlegenden Betrachtungsarbeit leisten, der adäquaten Zugangsweise hinsichtlich eines Bildgegenstandes, der sich zeigt und gesehen wird. Selbst sehen, selbst denken bilden die Arbeitsweisen, die geleistet werden sollten. Ein fachspezifisches Vorwissen über verschiedene Auslegungen des Begriffs ist im Rahmen eines ästhetischen Sokratischen Gesprächs nicht erforderlich. Wir wollen sehen, um zu entdecken und zu erkennen, und nicht nur sehen, was wir wissen.

### **Katrin Norddorf: Mathematisches Thema**

Im mathematischen Gespräch bearbeiten die Teilnehmenden einen von der Leiterin vorgelegten konkreten mathematischen Sachverhalt unter einer von ihnen selbst gewählten Frage und suchen im Wechselgespräch auf diese Frage gemeinsam eine Antwort. Der mathematische Sachverhalt ist als Gesprächsgegenstand dabei so gewählt, dass alle Teilnehmenden einen Zugang haben und mit Freude am gemeinsamen Nachdenken und der gründlichen Verständigung untereinander teilnehmen können. Das mathematische Gespräch ist geeignet für alle, auch für diejenigen, die ihre mathematischen Kenntnisse für gering halten. Weil die Ausgangslage des Gesprächs für alle Teilnehmer möglichst gleich sein soll, wird der mathematische Sachverhalt erst zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

### **Hannah Altdorf: When do I value someone's opinion? (SD in English)**

A quick look at any news website confirms that there is no shortage of opinions. People are keen to tell other readers what they think of a political issue or they'll comment on a film even before they have seen it. If the issue is controversial, a news item can receive thousands of opinions in only a few hours. Opinions are rife and yet rarely held in high regard. 'A matter of opinion' is open to debate, but almost never debated. Are then the only opinions we value those of the experts, when we ask for 'a second opinion'? Is this preference justified? What is your opinion and why does that matter?

### **Hans-Peter Griewatz: „Ziemlich beste Freunde“ - Welchen Stellenwert hat Freundschaft für unser Leben?**

Ein Leben ohne Freundschaften ist kein Leben, das es lohnen würde, gelebt zu werden. Da scheinen wir uns einig zu sein. Der Titel dieses Sokratischen Gesprächs ist mittlerweile zum geflügelten Wort geworden. Er bezieht sich auf einen bekannten und sehr erfolgreichen französischen Film von 2012. In diesem Film – und darin liegt der besondere Charme des Films – treffen zwei Männer aus völlig unterschiedlichen gesellschaftlichen „Welten“ aufeinander und werden Freunde. Worin aber liegt das Besondere in der Freundschaft? Und worin liegt ihr besonderer Wert im Gegensatz zu anderen Formen des sozialen Zusammenlebens? Diesen und anderen Fragen möchte ich mit Ihnen/Euch im Sokratischen Gespräch nachgehen.

### **Peter Brune: Was gehört zu meiner politischen Identität?**

Als politisch interessierter Mensch stelle ich seit einiger Zeit eine Veränderung an mir fest. Habe ich früher mit Politik vor allem „Interessen“ und „Auseinandersetzungen“, „Fakten“ und „Überzeugungen“, „Willensbildung“ und „Kompromissuche“ verbunden, drängen sich inzwischen immer mehr negative Assoziationen auf: „Krisen“, „Populismus“, „Establishment“, „Wutbürger“, „EU-Diktatur“, „Sozialtourismus“, „Lügenpresse“. In den öffentlichen Debatten um wichtige und komplexe Sachfragen gewinnen zunehmend Politiker/innen Oberhand, die mit „postfaktischem“ Gerede auch jene ansprechen, die in sogenannten sozialen Medien Hate Speech verbreiten. Diese Entwicklungen sind gewiss gefährlich für eine demokratische Gesellschaft und sollten das Selbstverständnis ihrer Mitglieder herausfordern, sofern dieses Selbstverständnis auf Grundsätzen der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie fußt. Doch sind diese Grundsätze ziemlich abstrakt. Im Sokratischen Gespräch wollen wir herausfinden, wie sich politische Identität des Einzelnen konkret äußert: Was können wir aus eigener Erfahrung über unsere politische Identität sagen? Welche Überzeugungen und Haltungen macht diese Identität aus? Was widerstrebt ihr?